

## Mädchen und Frauen verändern die Gesellschaft

### Situation

Auch 16 Jahre nach dem Bosnienkrieg ist die wirtschaftliche und soziale Situation desolat. Wichtige politische und wirtschaftliche Reformschritte sind nicht umgesetzt, die Arbeitslosigkeit insbesondere bei Jugendlichen liegt zwischen 50-75 %. Alarmierend ist auch, dass zwischen 1996 und 2006 etwa 102'000 Jugendliche das Land legal verlassen haben. Umfragen ergaben, dass ein Viertel das Land am liebsten für immer verlassen würde.

Insbesondere jungen Frauen und Mädchen fehlen selbstbestimmte erfolgreiche Frauen, die als Vorbild fungieren könnten. Denn Frauen haben in den patriarchalen Strukturen in Bosnien-Herzegowina keine führende Rolle, sie halten kaum Positionen in Entscheidungsfunktionen. Auf dem Land gelten rigide Familienstrukturen, Frauen heiraten sehr jung, brechen dann ihre Schul- und Berufsbildung ab und leben bei den Eltern ihres Ehemannes.

### Ziele

Die cfd-Partnerorganisation Cure fördert die aktive Teilnahme von jungen Frauen am öffentlichen Leben. Das Projekt stärkt sie in ihrer Entwicklung, ihrem Selbstvertrauen und der Übernahme von Verantwortung in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Pro Jahr nehmen etwa 80 Mädchen an verschiedenen partizipativen Kursen teil. Auf der „Feministischen Tour“ durch 15 Orte werden genderspezifische Gewalt und Jugendanliegen durch Strassenaktionen, Ausstellungen, Informationen, Filme etc. thematisiert. Teilnehmerinnen werden anschliessend darin unterstützt eigene öffentliche Aktionen durchzuführen. So erleben sie, dass sie von der älteren Generation wahrgenommen werden und am Aufbau einer neuen Gesellschaft teilhaben können. Cure will die Bereitschaft der jungen Frauen fördern, Verantwortung in einem schwierigen sozialen Umfeld zu übernehmen.

### Bosnien-Herzegowina, Sarajevo & 15 Kleinstädte



Junge Frauen besuchen die Ausstellung „Sheroes“ auf der Feminist Workshoptour in Konjic. Foto: Cure.

## Zielgruppe

Mädchen und junge Frauen in Sarajevo und 15 Kleinstädten in der Republica Srpska und der Föderation Bosnien-Herzegowina, die mit der «Feministischen Workshoptour» erreicht werden. Direkt vom Projekt unterstützt werden etwa 200 junge Frauen pro Jahr, indirekt profitieren ihr soziales Umfeld, ihre Familien sowie Gemeindemitglieder. Mindestens 200 Frauen pro Jahr bilden darüber hinaus Netzwerke und tauschen Erfahrungen aus. 15 Frauen werden in szenischem Theater durch professionelle Theaterleute geschult. Ihre interaktiven Stücke zu einem bestimmten Thema mit Genderrelevanz führen sie mit anderen Jugendlichen vor Publikum auf.

Die jungen Frauen werden zu Lobbyistinnen für ihre individuellen und für Gender-Anliegen in ihrem sozialen Umfeld, leisten Überzeugungsarbeit in ihren Peer-Groups und vernetzen sich untereinander. 2011 ist eine «Feministische Tour» in zehn Städten geplant.

## Aktivitäten

- Bildungs- und kulturelle Veranstaltungen in 15 Kleinstädten zu Gewalt, Frauengeschichte und Frauenbewegung in Bosnien-Herzegowina
- Methodenvermittlung in Projektmanagement und Organisation verschiedener Aktionen
- Learning by doing: von den Teilnehmerinnen selbst organisierte und durchgeführte öffentliche Aktivitäten: Theater, Strassenaktionen, Konzert, Ausstellung o.ä. Ausserdem politisches Engagement und Lobby- bzw. Öffentlichkeitsarbeit
- mehrtägige Trainings in szenischem, interaktivem Theater
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Strassenaktionen für die Gruppenaktionen und zu Genderthemen
- Vernetzung junger Frauen aus verschiedenen Orten, die am Projekt teilgenommen haben und Erfahrungen mit genderspezifischen Fragestellungen und Handlungsmöglichkeiten austauschen
- Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

## Partnerorganisation

Fondacija Cure

[www.fondacijacure.org](http://www.fondacijacure.org)

## Land, Region, Stadt:

Bosnien-Herzegowina,  
Sarajevo und Umgebung

## Projektdauer:

seit 2009

## Projektsumme 2011:

CHF 30'000

## Direkt begünstigte Frauen:

200. Indirekt begünstigt ist eine breite Öffentlichkeit durch Medienbeiträge und lokale Aktionen

## Programmverantwortliche:

Nina Hössli

## Was Ihre Spende bewirkt:

Mit **50 Franken** kann eine Gruppe für eine lokale Aktion unterstützt werden.

Mit **100 Franken** sind die Materialkosten eines Workshops finanziert.



cf d

Stärkt Frauen. Öffnet Perspektiven.

/

Christlicher Friedensdienst / Falkenhöheweg 8 / Postfach 5761 / CH 3001 Bern

Tel. 031 300 50 60 / Fax 031 300 50 69 / [info@cf-d.ch.org](mailto:info@cf-d.ch.org) / [www.cf-d.ch.org](http://www.cf-d.ch.org) / PC 30-7924-5